

bildet das Feld, auf welchem sich der für die Abhandlungen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften bestimmte Aufsatz unter dem Titel: „Das Land in dem Becken des Kabul, und die Gebirge zwischen dem Hindu Kosch und dem Sutlej (Sutletsch)“ bewegt.

Der Aufsatz bespricht ausführlich die physische Beschaffenheit des Landes und ihre Verbindung in orographischer Hinsicht mit dem grossen Gebirgsknoten Mustak, in welchem sich die mächtigen Bergketten Hindu Kosch, Bolor, Himalaya und Tsung-ling (Karakorum) vereinigen; doch sind darin auch alle geschichtlichen und ethnographischen Beziehungen des Landes besprochen.

---

Herr Regierungsrath Chmel gibt folgenden Bericht über die Erfolge der durch die historische Commission getroffenen Einleitungen:

Hochverehrte Herren!

Ich erlaube mir, Ihnen Bericht zu erstatten über die Hoffnungen und Erwartungen, welche Ihre historische Commission schon vorläufig hegen kann von der Mitwirkung sowohl akademischer auswärtiger Mitglieder als auch von der Geneigtheit mehrerer Klöster, die Schätze ihrer Archive und Bibliotheken uns zu öffnen.

Obschon ich alle Ihnen mitzutheilende Daten meiner Privat-Correspondenz enthebe, glaube ich doch im Interesse der guten Sache recht daran zu thun; denn ich gebe ja alle Andeutungen nur als Hoffnungen, jedoch mit der Zuversicht, dass mehr als die Hälfte derselben in Erfüllung gehen werde.

1. Durch Privat Schreiben vom 25. Jänner d. J. wird mir mittheilbar eröffnet (also noch vor der Aufforderung Sr. Excellenz des Herrn Obersten Kanzlers), dass der Herr Prälat von Seitenstetten keinen Anstand nehme, das Diplomatarium seines Stiftes mitzutheilen und davon öffentlich Gebrauch machen zu lassen. Ich werde in dieser Hinsicht mich selbst ins Einvernehmen setzen mit dem Stifts-Capitularen P. Jakob Wininger, dem Stiftshofmeister in Wien.